



Hochschulpakt II überwindet Status Quo nicht

Pressemitteilung von Nele Hirsch, 07. April 2009

„Einen sozialen Hochschulpakt wird es nur mit Gebührenfreiheit geben“, so Nele Hirsch, bildungspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE zur Einigung der Länder auf einen Hochschulpakt II. Hirsch weiter:

„Bisher werden Länder, die allgemeine Studiengebühren eingeführt haben, bevorteilt. Es wäre ein Gebot der Vernunft, ihre Einnahmen aus diesen Gebühren anteilig vom Bundeszuschuss abzuziehen. Denn die Erhebung von Gebühren schreckt Studienberechtigte und Studierende ab. Leider einigten sich die Länder nur auf die Erhaltung des Status Quo.“

Notwendig wäre es, mindestens 420.000 Plätze für Studienanfängerinnen und -anfänger zu schaffen. Eine Erhöhung der Studierendenquote ist in den Prognosen bislang jedoch nicht berücksichtigt.“

